

# Beispielhafte Physiotherapieschule Schaffhausen

Autor(en): **Eggenberger, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen  
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la  
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista :  
bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti**

Band (Jahr): **23 (1987)**

Heft 8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-930140>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



umfangreiche Beratungen bei Behinderten zu Hause durchführen. Daneben fanden über 600 persönliche Gespräche statt und mehr als 8000 telefonische Auskünfte wurden erteilt. 27% der Personen, die unsere kostenlosen Dienstleistungen in Anspruch genommen haben, standen im AHV-Alter. Auch die Schweizerische Hilfsmittel-Ausstellung Exma in Oensingen erfreute sich weiterhin einer steigenden Beliebtheit. 3534 Besucher aus der ganzen Schweiz fanden den Weg in die Exma.

Die SAHB ist Mitglied der International Commission on Technical Aids (ICTA). Im Vergleich mit ähnlichen Institutionen im Ausland darf sich die SAHB mit ihren Leistungen durchaus sehen lassen. Es wird allgemein mit einer gewissen Bewunderung zur Kenntnis genommen, dass die SAHB mit einem bescheidenen Mitarbeiterbestand ein grosses Pensum an praktischer Hilfe bringt.

1986 sind drei weitere Institutionen als Mitglieder zur SAHB gestossen, nämlich:

- Federazione Ticinese per l'Intergrazione degli Andicappati, Bellinzona
  - Arbeitszentrum Brändi, Horw
  - Verein für die Betreuung Betagter in Bümpliz, Bern
- Erstmals hat sich die SAHB an der IFAS 86 (Internationale Fachmesse für Arzt- und Spitalbedarf) in Zürich beteiligt. An einem Informationsstand liessen sich zahlreiche Besucher, vor allem Krankenschwe-

stern, Ärzte und Hauspflegerinnen über unsere Dienstleistungen aufklären.

*Als Abschluss noch ein Zitat:*

«Ich wurde von Ihrem Berater sehr gut informiert. Plötzlich kam ich mir nicht mehr wie ein Krüppel vor, sondern einfach als Behinderter. Dafür möchte ich Ihrem Berater nochmals ganz herzlich danken.»  
(Frau Strasser, Basel) ●

Behinderte erfreuen und Angehörige entlasten:

## Beispielhafte Physiotherapieschule Schaffhausen

«Mini Frau isch sibe Zähni gsii und ii prezis so alt wie sii...» Auf der kleinen Orgel von Heimleiter Ernst Eichenberger begleitet, verbreitet das altvertraute Necklied Fröhlichkeit im sonnendurchfluteten Speisesaal des Evangelischen Sozialheims «Sonnenblick» in Walzenhausen. Mit gemeinsamem Frühstück und Gesang

hat für die Gästeschar aus dem Kanton Schaffhausen ein neuer Tag begonnen. Ernst Eichenberger bestätigt, dass es sich um eine durch und durch aufgestellte Schar handle, obwohl die Mehrheit an den Rollstuhl gebunden sei.

\*

Ein Dutzend behinderte Damen und



Ein System verhilft Ihnen zur Unabhängigkeit.

### Elektrisch Rollstuhlfahren mit dem ak-Rollstuhl-Antrieb

- Variable Bedienung der Steuerung: 1. vom Rollstuhlfahrer aus
- 2. von einer Zweitperson am Haltegriff
- leichte Montage des Antriebssatzes an jeden Rollstuhl
- mit wenigen Handgriffen demontier- und montierbar.
- absolute Bedienungssicherheit mit jeder Autobatterie

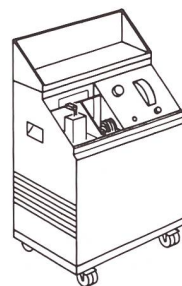
Verlangen Sie Unterlagen bei:

**AK-ELEKTRONIC**

Alb. Kruck, 6344 Meierskappel Tel. 042-64 20 86



**Bitte berücksichtigen Sie beim Einkauf unsere Inserenten**



### Sauerstoff-Generator Med-0<sub>2</sub>

Zur Leistungssteigerung, für Sauerstoff-Kuren und Therapie. Modernste Technik. 220 V 350 W 44 kg. Leise nur 45 dB (A). Bis 4 l O<sub>2</sub>/min.

Fr. 7900.-

**BON**

**GTSM**

032/23 69 03

**2532 Magglingen**

01/4611130

Bitte Prospekt und Bezugsquellen-Nachweis senden

Name/Adresse: \_\_\_\_\_

Herren im Alter zwischen 28 und 70 Jahren verbringen unbeschwerte Tage im Appenzellerland. Betreut werden die Patienten von 17 Absolventinnen und Absolventen der dem Kantonsspital Schaffhausen angegliederten Physiotherapieschule. «Die Vorbereitung und Leitung des Ferienlagers ist unsere Diplomarbeit,» berichtet die 24jährige Esther Kessi, die mit ihren Kolleginnen und Kollegen im vierten und letzten Ausbildungsjahr steht. «Unsere Erfahrungen verarbeiten wir anschliessend zu einem Handbuch, damit auch andere profitieren können. Natürlich ist die viele pflegerische Aufgaben umfassende Betreuung der Gäste ungewohnt, aber wir lernen viel dabei, und die intensiven Kontakte fast rund um die Uhr lassen Grenzen verschwischen und Freundschaften schliessen. Jedenfalls gab es auf beiden Seiten Tränen, als sich die erste Studentengruppe verabschiedete, um die Betreuung während der restlichen Tage der zweiten Klassenhälfte zu überlassen.»



*Auch das gehört zum vielseitigen Programm des Ferienaufenthaltes der Schaffhauser Gäste im «Sonneblick», Walzenhausen: Die angehende Physiotherapeutin Esther Kessi arbeitet gezielt mit MS-Patient Peter Gallmann.*

*Bild Peter Eggenberger*

Ausgeschrieben worden sind die Walzenhauser Ferien von der Pro Infirmis. Gemeldet haben sich in der Folge auch Behinderte (es sind hauptsächlich Patienten mit Lähmungserscheinungen wie Multiple Sklerose [MS], unfallbedingter Tetraplegie u. a.), die die angehenden Berufsleute von der ambulanten Physiotherapie her kannten. Esther Kessi: «Wir wollen mit dem bewusst zwei Wochenenden umfassenden Aufenthalt im Appenzellerland den Behinderten nicht nur einen Tapetenwechsel ermöglichen, sondern auch die Familienangehörigen entlasten, die sich sonst um unsere Gäste kümmern. Unsere jetzige Arbeit umfasst auch die Hilfe beim Essen, bei der persönlichen Toilette, Nachtwache und weitere Hilfeleistungen. Zum Programm in Walzenhausen gehört selbstverständlich auch die individuelle physiotherapeutische Arbeit, für die unsere Klasse bereits im Frühjahr 1987 die theoretische Prüfung hinter sich gebracht hat. Der praktische Teil folgt dann 1988.»

«Heute Freitagabend kommt Dieter Wiesmann und wird uns unterhalten.» Die Mitteilung über den ohne Honorarforderungen nach Walzenhausen reisenden Schaffhauser Apotheker und Chansonnier löst Begeisterung aus und bedeutet eine echte

Bereicherung. Dank des von der Sektion Ostschweiz der Schweizerischen Vereinigung der Gelähmten zur Verfügung gestellten Spezialfahrzeugs werden verschiedene Aktivitäten wie Ausflug auf den St. Anton und zur Schwägälp mit anschliessender Schwebefahrt zum Säntis, Schwimmen im Hallenbad des Hotels Kurhaus-Bad, Walzenhausen, Besuch der Appenzeller Schaukäserei in Stein, Schifffahrt auf dem Bodensee und Picknick im Stadtpark

### **Positiver Jahresbericht der Schweizerischen Rheumaliga**

«Der Kampf gegen die rheumatischen Erkrankungen wird auf medizinischer Ebene in ganz Europa geführt. Wir müssen unsere Arbeit weiterführen, die meiner Meinung nach auch in Zukunft notwendig ist!» Diese Aussage macht der Präsident der Schweizerischen Rheumaliga (SRL), Dr. med. Giorgio Rezzonico, im Jahresbericht 1986, der vor kurzem erschienen ist. Die Schweizerische Rheumaliga, wie auch die kantonalen Ligen haben denn auch ein arbeitsreiches Jahr im Dienste rheumakranker Mitmenschen hinter sich. Die Statistik der letztjährigen Beratungstätigkeiten weist aus, dass 3866 Rheuma-Patienten die Dienste der Rheumaliga in Anspruch genommen

Rorschach, Besichtigung des malerischen Innerrhoder Hauptortes Appenzell und andere möglich. In freundschaftlicher Zusammenarbeit sorgen die Physiotherapiestudenten für reibungslose Abläufe, wobei als «starker Mann» im Hintergrund der lagererfahrene Präsident der «Aktion Gratis-Ferien für Schwerstbehinderte», Georges Morend, Schaffhausen, ebenfalls im «Sonneblick» weilt und für die Arbeit der Nachwuchs-Lagerleiter viel Lob findet.

«Wenn ich sage, das Lager sei gut, so ist das schlicht und einfach untertrieben. Nein, was uns die jungen Physiotherapeutinnen und -therapeuten da bieten, ist einmalige Spitze», schwärmt der nahe Schaffhausen wohnhafte, auf den Rollstuhl angewiesene 35jährige MS-Patient Peter Gallmann. «Wir haben uns um nichts zu kümmern. Alles ist bestens organisiert, und vor allem klappen auch die zwischenmenschlichen Beziehungen ausgezeichnet.» Dann aber heisst es auch für Peter Gallmann das verlängerte Höckeln am bereits weitgehend verwaisten Frühstückstisch abbrechen, wartet doch in einem zur Gymnastikhalle umfunktionierten Raum bereits Esther Kessi, deren physiotherapeutische Bemühungen nun seine volle Konzentration und Mitarbeit erfordern.

*Peter Eggenberger*

haben. Die geleisteten Hilfen bezogen sich auf die Lösung persönlicher und beruflicher Probleme, auf die Vermittlung von Dienstleistungen, Kur- und Erholungsaufenthalte und auf die Beratung beim Einsatz von technischen Hilfsmitteln. Eindeutig am meisten mussten aber die Patienten mit finanziellen Problemen beraten werden. Dabei konnten praktisch alle Gesuche um Finanzhilfe positiv beantwortet werden, was für die Betroffenen eine grosse Erleichterung in ihrer schwierigen Situation darstellte.

### *Erfreuliches Spendenergebnis*

Erstmals überstieg das letztjährige Spendenergebnis die Millionen-Grenze; ein Ziel, das die Schweizerische Rheumaliga seit Jahren zu erreichen suchte. Ein Drittel der Spenden